

Die Verkürzung der Mehlmenge wird, wie schon gestern ausgeführt, eine Verkürzung der Brotrate nach sich haben. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Wochenbrotmenge in den verschiedenen Gemeindeverbänden verschieden ausfallen, da einige von ihnen früher bereits durch Beschränkung der Brotrate oder durch stärkere Verwendung von Streckungsmitteln beim Brotbacken Wohl erspart haben. Wie in Groß-Berlin das Mehl gestreckt und wie die Wochenbrotmenge festgesetzt werden soll, steht noch nicht fest. Es finden aber bereits Verhandlungen mit zuständigen Behörden statt; vor Ende der kommenden Woche wird der Siebenerausschuß der Brotkartengemeinde Groß-Berlin kaum zu bindenden Beschlüssen kommen, die dann die Billigung der einzelnen Gemeinden erhalten müssen.

Die Reisbrotmarken dürften etwa um ein Fünftel gekürzt werden. Das würde bedeuten, daß der Abschnitt vom 15. Juni ab nur noch einen Wert von 40 Gramm haben wird.